

Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern

Mittwoch, 03.02., 18 Uhr (c.t.),
als Zoom-Sitzung

CLARISSA LEOPOLD

(SCHULE-BERUF E.V.)

Ethnologie in der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Wie ist es als Ethnolog*in in einem Bereich der sozialen Arbeit tätig zu sein? Ich werde von meinen Erfahrungen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit für den Verein schule-beruf e.V. berichten. Dort arbeitete ich über mehrere Jahre für zwei unterschiedlichen Einrichtungen: das Jugendzentrum „Treff 21“ und das feministischen Projekt „Mädchentreff* Blumenau“.

Die Arbeit mit Jugendlichen ist für mich ein spannendes Arbeitsfeld, in welchem sich theoretisches Wissen aus dem Studium sinnvoll in die Praxis umsetzen lässt. Insbesondere die Auseinandersetzung mit Theorien zu Gender, Migration, Rassismus und Intersektionalität haben mir geholfen meine Arbeitsschwerpunkte in der geschlechterreflektierten Pädagogik und politischen Bildungsarbeit zu setzen.

Gemeinsam können wir Wege in die soziale Arbeit erkunden, in der ethnologische Schlüsselqualifikationen wie Perspektivwechsel, Kultursensibilität und wissenschaftliche Forschungsmethoden einen wertvollen Beitrag leisten können. Was sind die Chancen aber auch Schwierigkeiten denen Ethnolog*innen innerhalb des Feldes begegnen?

Zoom-Link anfragen: anna-maria.walter@ethnologie.lmu.de

Veranstalter:

Fachschaft und Institut für Ethnologie

www.ethnologie.uni-muenchen.de